

Protokoll:

Anhand einer Visualisierung stellt Herr Blankenheim die Planungen für eine künftige Bebauung innerhalb des Geltungsbereiches des Bebauungsplanes Nr. 234 „Sendnicher Straße“ vor.

Ratsmitglied Lipinski-Naumann weist darauf hin, dass sämtliche Planentwürfe, die in der Vergangenheit durch die Verwaltung entwickelt worden seien, nicht zur Rechtskraft gebracht werden konnten.

Die Lärmschutzproblematik habe nicht abschließend geklärt werden können.

Die Sendnicher Straße könne nur über den Bereich der Aachener Straße / Wolkener Straße mit dem Pkw angeeignet werden.

Eine zufriedenstellende Lösung für die Parkplatzproblematik im Bereich der Sendnicher Straße müsse ebenfalls gefunden werden.

Aus den o.g. Gründen sei die Realisierung einer Querspange dringend geboten. Ausschussmitglied Lütke-Thomas hält den in der Visualisierung dargestellten Lärmschutzriegel für optisch wenig ansprechend. Er bittet die Verwaltung zu prüfen, ob die Sendnicher Straße als verkehrsberuhigter Bereich ausgewiesen werden kann.

Amt 61/Herr Hastenteufel stellt auf Nachfrage von Ratsmitglied Ackermann fest, dass für den Bereich der Querspange eine „versetzte Reihenhausbebauung“ realisiert bzw. ein experimenteller Städtebau umgesetzt werden soll.

Ratsmitglied Lipinski-Naumann bittet, für die Sendnicher Straße möglichst zeitnah eine Ausbauplanung zu entwickeln.

Amt 66 wird eine Ausbauplanung für die anstehenden Haushaltsberatungen vorbereiten. Auf das mit EB 70 abgestimmte Straßeninformationssystem wird verwiesen.

Ein Masterplan für Straßenausbauplanungen werde in Abstimmung mit EB 70 entwickelt.

Die Visualisierung wird dem Ortsbeirat in seiner Sitzung am 08.06.2022 ebenfalls zur Beratung vorgelegt.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung und Mobilität nimmt die Unterrichtung zur Kenntnis.